

Wasser

Zukünftig eine
knappe Ressource?

Veranstaltungsreihe
2024

Über Wasser – Eine Ressource, viele Nutzer*innen

Donnerstag, 1. Februar, 19:00 – 20:30 Uhr
Ort: Makerspace Gießen, Walltorstraße 57

Referent:
Prof. Dr. Lutz Breuer, Justus-Liebig-Universität
Gießen & Science4Future Gießen

Der Hauptanteil, bis zu 80 %, des weltweit vom Menschen genutzten Wassers, wird in der Landwirtschaft eingesetzt. Dabei wird der weitaus größte Anteil für den Anbau von pflanzlichen Lebensmitteln und vor allem auch von Futtermitteln verwendet. Aber die Menschen brauchen auch sauberes Wasser zum Trinken und für die Hygiene. Und dann sind da noch die Industrie und der Energiesektor. Wie sieht die Zukunft der Wassernutzung und -verfügbarkeit unter den Bedingungen des Klimawandels aus?

Der Vortrag spannt den Bogen von den wissenschaftlichen Grundlagen der Hydrologie bis hin zu Fragen des persönlichen Konsums. Besonders analysiert wird die Situation in Deutschland. Wie wird Wasser in unserem Land genutzt? Wird Wasser zukünftig zu einer knappen Ressource?



Regenwassernutzung im Garten – Einfache und kostengünstige Lösungen

Donnerstag, 29. Februar, 19:00 – 20:30 Uhr
Ort: Makerspace Gießen, Walltorstraße 57

Referent:
Jens Maute, Gartenarchitektur & Landschaftsbau,
Marburg

Unsere Gartenpflanzen leiden jedes Jahr mehr und mehr unter Hitze und Trockenheit. In Zukunft wird Regenwasser für die Bewässerung des Hausgartens eine noch viel größere Bedeutung erhalten. Bisher wurde anfallendes Regenwasser möglichst schnell in den Kanal geleitet. Ziel in der Zukunft ist es jedoch, möglichst viel des Regenwassers in der Stadt zu „speichern“, wie in einem Schwamm („Schwammstadt“®-Prinzip).

Im Rahmen des Vortrages werden zum einen gängige Lösungen zur Bewässerung, wie Zisternen, Dachbegrünung etc., aufgezeigt. Zum anderen werden weitere, einfache und kostengünstige Möglichkeiten vorgestellt, mit denen die Gartenpflanzen mit Wasser versorgt werden können, statt das wertvolle Nass der Hausdächer und versiegelten Flächen ungenutzt im Abwasserkanal zu „entsorgen“.



Praxis-Workshop zur Gartenbewässerung mit Microcontrollern

Donnerstag, 4. April, 18:00 – 20:00 Uhr
Ort: Makerspace Gießen, Walltorstraße 57

Referenten:
Nils Seipel & Johannes Schmid, flux – impulse

Im dritten Teil der Veranstaltungsreihe dürfen die Teilnehmer*innen selbst aktiv werden. Im Workshop werden gemeinsam Möglichkeiten zur Bewässerung von Pflanzen und Beeten im Garten betrachtet. Es wird z. B. erläutert, wie Tröpfchenbewässerung funktioniert, wieviel dabei gespart wird und wie man diese selbst bauen kann.

Die Referenten zeigen den Teilnehmer*innen, wie jeder mit geringem Aufwand mithilfe von Solarmodulen, einfachen Pumpen, Ventilen und einem Ein-Chip-Computer ein Tröpfchenbewässerungssystem für den eigenen Garten herstellen kann. Vorwissen ist für die Teilnahme am Workshop nicht erforderlich und es muss nichts mitgebracht werden.

Anmeldung ab 1. Februar unter:
<https://pretix.eu/makerspace-giessen/wasser/>



Stadtspaziergang zum Thema Klimawandel und Anpassung

Samstag, 27. April, 11:00 – 12:30 Uhr
Treffpunkt: Gießkannenmuseum, Sonnenstraße 3

Wie wirkt sich der Klimawandel insbesondere auf städtische Gebiete aus und welche Möglichkeiten der Anpassung gibt es? Entlang dieser Fragen führt ein Spaziergang mit verschiedenen Expert*innen durch Gießens Innenstadt.

Zu Beginn wird es im Botanischen Garten einen Kurzvortrag des Insektenexperten Dipl. Biol. Hans Bahmer geben, der u. a. erläutert, wie sich Klimaveränderungen auf die Insektenwelt auswirken können. Im weiteren Verlauf wird Dipl. Ing. Ule Ruhland von „SHK+ Landschaftsarchitekten“ ein umgesetztes Projekt der klimaangepassten Innenhofumgestaltung vorstellen.

Vorbei an zukünftigen Transformationsorten endet der Stadtspaziergang beim „Frühlingsfest“ auf dem Johannette-Lein-Platz, das von der Initiative für nachhaltigen Gartenbau und Ernährungssouveränität (INGE e. V.) und dem Makerspace Gießen organisiert wird. Bis 16 Uhr findet dort ein reichhaltiges Programm rund um grüne und kreative Themen für alle Altersgruppen statt.



Eine Veranstaltungsreihe von: Amt für Umwelt und Natur, Gießkannenmuseum und Makerspace Gießen

Wasser ist eine lebenswichtige Ressource, deren unbegrenzte Verfügbarkeit nicht mehr selbstverständlich ist. Extremwetterereignisse wie Hitze, langanhaltende Trockenheit und Starkregen stellen Privathaushalte, Gartenfreunde, Kommunen oder die Landwirtschaft vor wachsende Herausforderungen. Zum einen ist dem Wassermangel in den heißen werdenden Sommern zu begegnen, zum anderen sind die extremen Wassermengen bei Starkregenereignissen zu bewältigen. Wie steht es ums Wasser und wie sollten wir es jetzt und zukünftig sinnvoll nutzen?

In der vier Veranstaltungen umfassenden Reihe wird dieses immer drängendere Thema beleuchtet, aber auch Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an allen oder gerne auch einzelnen Terminen teilzunehmen.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Eine Anmeldung ist nur für den Workshop erforderlich.

Magistrat der Universitätsstadt Gießen
Amt für Umwelt und Natur
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Informationen:

Telefon: 0641 306-1118

E-Mail: umweltamt@giessen.de